

Katalog	HB	M
III		
	quam nostra per- cepit memoria.	
Unde prefati territi tyranni retro unde venerant abierunt.	Unde prefati tyranni perter- riti retro unde venerant abie- runt. Et cum	
Et cum iam octo annis presul lauda- biliter militasset, in vigilia assumptionis sancte Marie valida febre correptus prope Romam obiit.	iam ¹ octo annis presul laudabiliter militasset, in vigilia assumptionis beate Marie virginis va- lida febre correp- tus prope Romam obiit. Cuius carnes et viscera ibidem sepulta sunt, ossa vero in domo sancti Petri recondita sunt.	Et cum iam annis octo praesul lauda- biliter militasset, in vigilia assump- tionis b. virginis valida febre correp- tus prope Romam obiit, cuius carnes et viscera ibidem sepulta sunt, ossa vero in domo S. Petri recondita quiescunt.

Die Zusammenstellung bedarf keiner weiteren Erläuterung. Nicht M ist der ursprüngliche Text, sondern HB; erst nachträglich ist die Doppelerzählung der Kataloge I und III zusammengestrichen worden, indem von III im allgemeinen nur wenige ihm eigentümliche Einzelheiten bewahrt und an den entsprechenden Stellen von I eingeschoben wurden. Ob Levold selbst auch die zweite Gestalt des Textes hergestellt hat oder ein späterer Abschreiber oder gar erst Meibom, vermag ich nicht zu sagen, um so weniger, als meines Wissens keine Hs. des Textes M bekannt ist. Levolds Tätigkeit erscheint jetzt, was die Kölner Bischofsgeschichte angeht, noch mehr als die eines blossen Abschreibers; man wird ihm freilich daraus keinen Vorwurf machen können, da er selbst im Vorwort ausdrücklich versichert, dass er nichts an seinen Vorlagen geändert habe.

Nicht ganz so einfach wie bei Rainalds Geschichte liegt die Sachlage bei dem Abschnitt über Bruno I., weil

¹⁾ Wenn meine Kollation nicht trügt, fehlt 'iam' und nachher 'Marie' in H.